

Modultitel	B 2a: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
Verantwortliche Lehrende	Dr. Ana Luengo, Vera Toro (M.A.), evtl. weitere Lehrende
Modulbeauftragte	Prof. Dr. Sabine Schlickers
Modulart (Wahl/ Wahlpflicht/Pflicht)	HF: Pflicht NF: Wahlpflicht zwischen diesem literaturwissenschaftlichen oder einem der zwei linguistischen Module (B1.1a, B1.2a)
Stundenbelastung der Studierenden/ CP	HF + NF: 2 SWS / 4 CP Seminar Berechnung des Arbeitsaufwandes: <ul style="list-style-type: none"> a) Teilnahme am Seminar mit Vor- und Nachbereitung 2 CP (60 Std.) b) Prüfungsvorleistung (z.B. Referat) und Prüfungsleistung (z.B. schriftliche Hausarbeit) zusammen 2 CP (60 Std.)
Lehr- und Lernformen	Seminar Seminar und Selbststudieneinheit können parallel oder nacheinander in beliebiger Abfolge binnen eines Studienjahres abgelegt werden.
Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)	Das Aufbaumodul B3 Sprachpraxis (Spanisch: Thematische Einheit: Spracherwerb und Literaturwissenschaft) bietet eine sinnvolle Ergänzung zur Selbststudieneinheit.
Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)	ein Semester
Inhalte des Moduls	<p>Im Seminar werden an exemplarischen Themen verschiedene literaturwissenschaftliche Methoden aus dem Grundmodul A2 ergänzt, vertieft und erprobt. Zugleich wird ein literaturhistorischer Überblick vermittelt.</p> <p>Je nach behandeltem Gegenstand stehen in diesem Modul folgende literaturwissenschaftliche Ansätze im Vordergrund:</p> <p>Textzentrierte Ansätze (Narratologie, Bild-Text-Semiotik, Intertextualität)</p> <p>und/oder</p> <p>Kontextzentrierte Ansätze (literatur- u. kulturgeschichtliche Ansätze wie New Historicism, postkoloniale Literaturkritik)</p> <p>und/oder</p> <p>Leserzentrierte Ansätze (Rezeptionsästhetik und -geschichte)</p> <p>und/oder</p> <p>Autorzentrierte Ansätze (Psychoanalyse, Feministische Literaturtheorie)</p> <p>Die einzelnen Themen der Seminare werden jeweils im</p>

	kommentierten Vorlesungsverzeichnis spezifiziert.
Lernziele /Qualifikationen des Moduls	Verankerung der im Grundmodul Literaturwissenschaft erworbenen textanalytischen Fähigkeiten im Verbund mit vertiefter Methodenkompetenz anhand exemplarischer bzw. kanonischer Texte, Strömungen oder Gattungen der spanischen oder hispano-amerikanischen Literatur; nach Möglichkeit findet der Unterricht auf Spanisch statt. Neben der Beherrschung von Methoden und methodenkritischem Bewusstsein sollen zugleich komplexere historische, thematische und intertextuelle Zusammenhänge mittels intensiver Textarbeit herausgearbeitet werden. Die dabei zu erwerbenden Schlüsselqualifikationen – Schulung des analytischen Denkens, in größeren Zusammenhängen denken, Phantasie und Kreativität entwickeln, Schulung rhetorischer mündlicher und schriftlicher Fähigkeiten – geben den Studierenden ein Handwerkszeug und ein Wissen an die Hand, das für angehende Lehrer und spätere Literaturspezialisten gleichermaßen unerlässlich ist.
Häufigkeit des Angebotes	jeweils im Sommersemester, je nach Kapazität auch im Wintersemester
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, zunächst das Basismodul A2 erfolgreich abzuschließen. Bestehen des Lektüretests, der in der 1. Sitzung stattfindet.
Voraussetzungen für die Vergabe von CP	Prüfungsvorleistung: nach fachspezif. BPO § 3 (2) (a) bis (g) Modulprüfung: nach fachspezif. BPO § 4 (1) (a) bis (k) Die Form der Prüfungsvorleistungen und Modulteilprüfungen wird zu Beginn von B2a bekannt gegeben. Die Modulteilprüfungen aus dem Seminar und Klausur der Selbststudieneinheit bilden zusammen die Modulprüfung und werden im Verhältnis 1:1 gewichtet.
Literatur	ist je nach Thema der Veranstaltung zu recherchieren; es wird ein Handapparat mit der Primär- und Sekundärliteratur in der 3. Ebene der UB aufgestellt, wodurch die eigenständige bibliographische Recherche jedoch keineswegs aufgehoben wird.